



Liebe Leserin, Lieber Leser,

in der nunmehr dritten Ausgabe des Floriansbladls möchten wir die Gelegenheit nutzen um auf die vergangenen Ereignisse zurückzublicken, aber auch eine Vorschau auf 2009 zu geben. Die Bichler Feuerwehr blickt auf ein sehr arbeitsreiches aber auch sehr erfolgreiches Jahr zurück. Die Beschaffung des Einsatzfahrzeugs für die First Responder und der Gewinn des Start Social Bundespreises waren dabei nur zwei Höhepunkte. Rekordverdächtig ist auch die Einsatzstatistik: Bei insgesamt 118 Einsätzen und damit bei so vielen wie noch nie zuvor, war die Bichler Wehr im vergangenen Jahr gefragt! Wir möchten deshalb die Gelegenheit nutzen, um uns bei unseren ehrenamtlichen Einsatzkräften für deren geopferte Freizeit zu bedanken! Unser ausdrücklicher Dank gilt aber auch den Kollegen der benachbarten Feuerwehren, des Rettungsdienstes und der Polizei für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit! Ohne das Verständnis der Arbeitgeber unserer Einsatzkräfte wäre ein Einsatz oftmals nicht möglich, weshalb auch ihnen unser Dank gilt. Nicht zuletzt möchten wir uns ganz besonders herzlich bei allen Unterstützern, Gönnern und Spendern des vergangenen Jahres bedanken! Auch das kommende Jahr wird sicher nicht langweilig. Im März werden wir unser neues Einsatzfahrzeug einweihen und auch die Neuwahl der Kommandanten und der Vorstandschaft steht an. Dazu werden wir sicher wieder bei vielen Einsätzen gefragt sein.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der Informationen rund um die Bichler Wehr!

Herzlichst
Eure Feuerwehr Bichl

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Freiwillige Feuerwehr Bichl e.V.
Verantwortlich:
Georg Doll (1. Vorstand)
Verteilung kostenlos an alle Haushalte

Neues Einsatzfahrzeug

Nach über zwei Jahren der Vorbereitung und Planungen ist es Ende Januar soweit. Dann erwarten wir unser neues Einsatzfahrzeug in Bichl. Der Gerätewagen-Logistik GW-L2, so der offizielle Fahrzeugtyp, ersetzt unser knapp 30 Jahre altes Löschfahrzeug. Lange Jahre hat uns der Magirus treue Dienste geleistet, doch in der letzten Zeit war ihm sein zunehmendes Alter anzumerken. Trotz einer Generalüberholung vor zehn Jahren sorgten Rost, eine mangelhafte Druckluft- und Bremsanlage sowie die defekte Bordelektrik dafür, dass das Fahrzeug ausgesondert werden muss.



Bereits vor über zwei Jahren hat die Feuerwehr deshalb die Planungen für ein geeignetes Nachfolgefahrzeug begonnen. Schnell war klar, dass es kein leichtes Vorhaben war. Das von der Norm vorgesehene Fahrzeug hätte sich kaum von unserem weiterhin im Dienst befindlichen Löschfahrzeug unterscheiden, so dass wir es aus einsatztaktischen Gründen nicht für sinnvoll hielten ein solches zu beschaffen. Zudem lag der Preis über unseren Möglichkeiten. Ebenfalls aus finanziellen Gründen schied die Beschaffung des nächst größeren von der Norm vorgesehenen Löschfahrzeugs aus. Dieses hätte zwar einsatztaktische Vorteile gebracht, lag jedoch rund 100.000€ über den jetzigen Kosten. Diese Situation führte zu einer genauen Analyse der zukünftigen Aufgaben der Bichler Wehr, auch unter der Berücksichtigung der Ausrüstung unserer Nachbarfeuerwehren und der neuen Alarmstruktur der integrierten Feuerwehr- und Rettungsleitstelle. Durch diese neue Leitstelle wird es

vermehrt zu einer Gemeinde- und Landkreisgrenzenübergreifenden Zusammenarbeit kommen, die von den Feuerwehren flexible, neue Lösungen verlangt. Unser Ziel war es, ein Fahrzeug zu beschaffen, das eine sinnvolle Ergänzung zu den in der Umgebung vorhandenen darstellt und keines das eh bei einem unserer Nachbarn schon vorhanden ist. Deshalb kommt nun ein Fahrzeug nach Bichl, das im gesamten Landkreis einmalig ist. Der speziell auf unsere Bedürfnisse zugeschnittene Gerätewagen-Logistik ist dabei eine Mischung aus Feuerwehr- und Transportfahrzeug. Im vorderen Teil finden sieben Einsatzkräfte in der Fahrer- und Mannschaftskabine Platz. Direkt dahinter schließen sich zwei Geräteräume an. In ihnen wird die Standard-Löschausrüstung wie Pumpe und Schläuche gelagert. Bis hierher würde das Fahrzeug keine Besonderheit darstellen, wenn da nicht der anschließende Logistik-Aufbau wäre. Der mit einer Hebebühne versehene Kofferaufbau ist mit Paletten und Gitterboxen auf Rollen sehr flexibel zu beladen. Je nach Einsatzauftrag werden die jeweils benötigten Gerätschaften transportiert, ohne ständig auf dem Fahrzeug verladen zu sein. Ein besonderes Schmankerl ist die Möglichkeit automatisch eine Schlauchleitung zur Löschwasserversorgung zu verlegen.

Die aktuellen Informationen aus der Feuerwehr Bichl werden Ihnen mit freundlicher Unterstützung der Firma Benedikt Ley GmbH – Lohnunternehmen für Kommune, Land- und Forstwirtschaft aus Bichl präsentiert. Die Feuerwehr sagt für die Unterstützung ein herzliches Vergelt's Gott!



www.beneley.de
08857 / 9213

Bis zu 2000m Schlauch können so während der Fahrt verlegt werden, ohne dass anderweitig dringend benötigtes Personal gebunden wird. Ein wichtiger Aspekt gerade wenn tagsüber nur wenige Einsatzkräfte zur Verfügung stehen! Aber auch für viele weitere Einsatzsituationen ist das flexible Fahrzeug bestens geeignet und trägt damit auch den sich verändernden Aufgaben der Feuerwehr mit immer mehr technischen Hilfeleistungen und Unwettereinsätzen Rechnung.



Nicht nur bei der Auswahl der Fahrzeugart selbst, sondern auch bei der Beschaffung des Zubehörs wurde auf eine Reduzierung der Kosten geachtet. Deshalb wird die gesamte vorhandene und noch funktionstüchtige Beladung unseres stillgelegten Fahrzeugs übernommen und nur Ausrüstung neu gekauft, die noch nicht vorhanden ist oder nicht mehr verwendet werden darf. Auch dass das Fahrzeug größer ausfällt als ursprünglich geplant, spart der Gemeinde Kosten. Was komisch klingt liegt in den Zuschussrichtlinien der Regierung. Mit der zunächst geplanten kleinen Variante hätten wir auf den erheblichen Zuschuss in Höhe von 54.000€ verzichten müssen. Somit wäre ein kleineres Fahrzeug für die Gemeinde teurer gewesen. Auch einige Extras am Fahrzeug und der Ausstattung wurden aus Zuschussgründen gefordert, machen das Fahrzeug aber unter dem Strich günstiger. So kommt nun ein Fahrzeug nach Bichl, von dem wir überzeugt sind, sowohl aus einsatztaktischer als auch aus finanzieller Sicht die richtige Wahl getroffen zu haben und mit dem wir rund 30 Jahre für die Sicherheit der Bürger sorgen können. Einige technische Details wollen wir Ihnen nicht vorenthalten: es handelt sich bei dem Fahrzeug um einen MAN TGM 13-240 mit 13t Gesamtgewicht

und 240 PS. Den feuerwehrtechnischen Aufbau fertigte die Fa. Lentner in Hohenlinden bei München und die Beladung kommt von der Fa. BAS in Buchendorf. Neben der Standard-Löschhausrüstung sind die Beladungsmodule Hochwasser, Ölunfall, Schlauch und Beleuchtung vorgesehen. Der Gesamtpreis für das Fahrzeug inkl. Zubehör liegt bei ca. 208.000€. Dabei beträgt der Zuschuss 54.000€. Um die Kosten für die Gemeinde zu reduzieren wird der Feuerwehrverein einen Teil der Kosten übernehmen. Hierfür werden Erlöse aus dem alljährlichen Dorffest und dem Faschingsball verwendet. Ende Januar wollen wir zudem eine zweckgebundene Spendensammlung für das Fahrzeug in Bichl durchführen. Für alle Spenden aus der Bevölkerung sagen wir bereits heute herzlichen Dank!

Fahrzeugweihe



Im Rahmen des traditionellen Dorffestes erteilte Pfarrer Alois Gaßner unserem neuen Einsatzfahrzeug den kirchlichen Segen. Mit dem biblischen Gleichnis des Barmherzigen Samariters drückte unser Pfarrer seine Anerkennung vor der ehrenamtlichen Leistung unserer Einsatzkräfte aus. Der Fahrzeugweihe waren rund 250 Stunden Eigenleistung zum Umbau des gebrauchten Notarzteeinsatzfahrzeugs, das rein aus Spenden und der Vereinskasse gekauft wurde, notwendig. Unter anderem wurden eine Sitzbank, neue Materialschränke und drei Funkgeräte eingebaut um so für alle Einsätze als First Responder aber auch als Transport- und

Einsatzleitfahrzeug bei Feuerwehreinsätzen bereit zu sein.

Feuerwehr als Fernsehstars

Ein Hauch von Hollywood herrschte im August rund um das Feuerwehrhaus. Das Bayerische Fernsehen hatte sich zu Dreharbeiten für die Sendung „Abendschau“ in Bichl angekündigt. Gedreht wurde ein Einsatz der First Responder bei einem Grillunfall. Kinder hatten in einem unbeobachteten Moment Spiritus in das Feuer geschüttet. Durch die explosionsartige Stichflamme erlitten zwei Kinder schwere Verbrennungen, die durch unsere Einsatzkräfte versorgt werden mussten. Damit auch alles ganz realistisch wirkte, hatten zwei professionelle Maskenbildnerinnen der Bavaria Film ganze Arbeit geleistet. Kurzerhand wurde das Feuerwehrhaus zum Schminkstudio umfunktioniert und die Darsteller wurden mit üblen Brandverletzungen „dekoriert“.



Beobachtet vom Kamerateam und den strengen Augen von Kreisfeuerwehrarzt Dr. Jakob Bernlochner zeigten die First Responder, dass sie ihr Handwerk beherrschen und versorgten die Verletzten mustergültig. Dabei standen sie unter realistischem Stress, denn bis zum Eintreffen an der Einsatzstelle hielten sie das Ganze für einen echten Alarm!



Start Social Bundessieg

Riesengroß ist die Freude bei den First Respondern der gesamten

Feuerwehr Bichl. Als erste Feuerwehr überhaupt wurden wir im Oktober als Bundessieger des Wettbewerbs Start Social 2008 prämiert. Die Auszeichnung nahm Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel persönlich im Bundeskanzleramt in Berlin vor und würdigte unser ehrenamtliches Engagement: „Es ist bemerkenswert wie hier ehrenamtliche Helfer den professionellen Rettungsdienst ergänzen und so Hand in Hand zum Wohl der Patienten arbeiten“, so die Kanzlerin. Vor rund 200 Vertretern der nominierten Projekte, der deutschen Wirtschaft und der Bundesregierung nahmen der stellv. Kommandant Hermann Spanner und Kreisfeuerwehrarzt Dr. Jakob Bernlochner den mit 5.000€ dotierten Preis aus den Händen der Kanzlerin und der Laudatorin Christina Claußen vom Sponsor des Preises Pfizer Deutschland GmbH entgegen. Dabei blieb es bis zum Schluss spannend. Dass wir zu den Bundessiegern gehören erfuhren die beiden erst während der Veranstaltung. Umso größer war dann aber der Jubel in Bichl, wo die gesamte Feuerwehr gespannt auf die freudige Nachricht wartete.



„Das war ein unbeschreibliches Gefühl“, so Hermann Spanner der stellvertretende Kommandant der Feuerwehr Bichl. „Wir haben seit der Gründung unserer First Responder Gruppe vor rund eineinhalb Jahren unzählige Stunden unserer Freizeit für Ausbildung, Organisation und Einsätze in diese Einsatzgruppe gesteckt. Der Bundessieg ist eine großartige Anerkennung für unsere ehrenamtliche Arbeit, auf die wir stolz sind“, so der 26jährige weiter. Der Auswahl liegt eine umfassende Bewertung zu Grunde. Rund 300 Experten aus Wirtschaft und sozialen Organisationen prüften hierzu neben

dem ursprünglich eingereichten Projektkonzept den Projektplan und den Abschlussbericht nach der dreimonatigen Beratungsphase. Die Jury ließ sich bei ihrer Entscheidung von den startsocial-Kriterien Wirksamkeit, Nachhaltigkeit, Übertragbarkeit und Effizienz leiten. Darüber hinaus floss auch die Weiterentwicklung des Projektes während der Beratungsphase in die Bewertung ein. Nicht unerwähnt blieb in unserer Rede vor dem Gremium, dass alle First Responder ehrenamtlich arbeiten und sich rein aus Spenden finanzieren, da öffentliche Zuschüsse oder Geld von den Krankenkassen fehlen, obwohl der Erfolg mittlerweile mehrfach wissenschaftlich belegt ist. So ist das Preisgeld in Höhe von 5.000€ ein willkommener Geldsegen.



Auch Kommandant Lenz Demmel ist stolz auf seine Truppe. „Das ist eine einmalige Sache, die für viele mühsame Stunden seit der Gründung der Responder entschädigt“. Durch diesen Erfolg dürften auch die letzten kritischen Stimmen gegenüber den schnellen Rettern verstummen. „Ich glaube eine bessere Bestätigung, dass unser Engagement vorbildlich ist, kann es nicht geben“, sagt Demmel.

Erfolgreicher Nachwuchs



Erfolgreich waren die Tage vor Weihnachten für unseren Feuerwehrynachwuchs. Zunächst

legten Julian Girgnhuber, Michael Schmid, Alex und Johannes Urban, Xaver März, Tobias Limm, Andreas Eberl und Stefan Schilcher die Prüfung „Truppmann Teil 2“ ab. Mit dieser Prüfung beenden sie ihre rund zweijährige Feuerwehr-Grundausbildung und stehen somit als vollwertige Einsatzkräfte zur Verfügung. Noch nicht ganz soweit, aber auf einem guten Weg dorthin sind Hubert Schmid, Benedikt Pössenbacher jun., Quirin Sturm, Michael Geißler und Anton Peschl. nach einem knappen Jahr Feuerwehrausbildung legten sie die Prüfung „Truppmann Teil 1“ ab. Damit dürfen sie ab sofort unter der Aufsicht eines erfahrenen Feuerwehrmanns zu Einsätzen ausrücken und außerhalb des Gefahrenbereichs erste praktische Einsatzerfahrung sammeln, bevor sie dann in einem Jahr die Abschlussprüfung absolvieren. Ein herzliches Dankeschön sagen wir an dieser Stelle unseren Nachwuchskräften für ihr Engagement bei unzähligen Ausbildungsabenden und Übungen. Nicht vergessen wollen wir die an der Ausbildung beteiligten Gruppenführer, sowie Jörg Ackermann, Robert Schaller und allen voran Lenz Demmel. Sie haben die Ausbildung und erfolgreiche Prüfungsvorbereitung übernommen.



Einsatzrekord

Eine schier unglaubliche Statistik über das Jahr 2008 konnte Kommandant Lenz Demmel zum Jahreswechsel präsentieren. Bei 118 Einsätzen war die Bichler Wehr im vergangenen Jahr gefragt. Das ist nicht nur absoluter Rekord und übertrifft auch das Jahr in dem zum ersten Mal in der Geschichte 100er Marke überschritten wurde, sondern bedeutet dass wir statistisch gesehen rund 2,5-mal pro Woche im Einsatz waren. Dabei wurden rund 465 Einsatzstunden von unseren 71 Aktiven geleistet, was 1,3 Stunden an jedem Tag des Jahres bedeutet. Den Großteil der Einsätze absolvierten dabei die First Responder, die 91mal gefragt waren.

Dabei waren unsere schnellen Retter in Bichl, Benedikteuern, Ried, Bad Heilbrunn, Kochel, Sindelsdorf und Dürnhausen im Einsatz. Aber auch mit 27 „echten“ Feuerwehreinsätzen waren wir gut beschäftigt, unter anderem bei einem Großbrand und bei drei tödlichen Verkehrsunfällen. Damit im Einsatzfall alles sitzt und reibungslos abläuft opferten unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte über 1300 Stunden ihrer Freizeit für Ausbildungen und Übungen zum Wohl der Allgemeinheit. Gar nicht messbar sind die Stunden die bei ungezählten Arbeitsdiensten, Sitzungen und zur organisatorischen und bürokratischen Abwicklung der Feuerwehr geleistet wurden. Mehrere Tausend Stunden dürften hierfür jedes Jahr anfallen. Schwerpunkte hierbei waren die Planungen zur Beschaffung unseres neuen Einsatzfahrzeugs, der Umbau des Gerätehauses vollständig in Eigenleistung, der Umbau des VW-Buses und die beginnende Planung der neuen Alarmierung durch die integrierte Leistelle. Darüber hinaus war die Feuerwehr beim Papier sammeln, dem Dorffest und Faschingsball sowie bei der Bewirtung des Bayerischen Löwen aktiv um die Finanzmittel für feuerwehrtechnische Beschaffungen zu erwirtschaften.

Termine 2009

Auch im Jahr 2009 wird die Feuerwehr Bichl wieder sehr aktiv sein. Im Januar erwarten wir die Ankunft unseres neuen Einsatzfahrzeugs und werden damit reichlich üben, um die neue Technik sicher zu beherrschen. Neben der Fahrzeugweihe steht im März die turnusgemäße Neuwahl der Vorstandschaft auf dem Programm. Unser traditionelles Dorffest findet auch dieses Jahr Anfang Juli statt. Bereits heute möchten wir alle Bichler und Gäste ganz herzlich zu folgenden Veranstaltungen einladen:

- Samstag, 24.01.09 Faschingsball mit den Schlossies
- Samstag, 7.03.09 Fahrzeugweihe um 17Uhr in der St. Georgs Kirche, anschließend im Saal
- Samstag, 4.07.09 Dorffest am Feuerwehrhaus

Motorsägenkurs

Immer häufiger werden die Feuerwehren zu Unwettereinsätzen gerufen. Auch die Feuerwehr Bichl

war in den vergangenen Jahren oft bei Sturm-, Schnee- und Hochwassereinsätzen gefragt. Um bei Sturmschäden professionelle Hilfe leisten zu können wurden im Herbst sechs Feuerwehrler im richtigen und vor allem sicheren Umgang mit der Motorsäge geschult. In dem zweitägigen Kurs den Mitarbeiter des Forstamtes durchführten erfuhren die Teilnehmer Alles wichtige zur Technik der Motorsäge und zum richtigen Vorgehen beim Fällen und Aufarbeiten von entwurzelten Bäumen oder abgebrochenen Ästen.



Retter ausgebremst



Mit Sicherheit sind wir für Sie da - wenn wir Sie finden! Helfen Sie uns, damit wir Sie rund um die Uhr erreichen. Haben Sie schon einmal eine Hausnummer gesucht? Nach langer Suche diese dann endlich gefunden und konnten dann die Klingelschilder nicht lesen? Vor diesem Problem stehen wir immer wieder. Oft sind Hausnummern von der Straße nur schlecht oder gar nicht zu erkennen. Sie sind schlecht sichtbar angebracht, zugewachsen, heben sich farblich nur wenig oder gar nicht vom Hintergrund ab. Helfen Sie uns! Kontrollieren Sie, ob ihre Hausnummer von der Straße sichtbar ist, auch bei Nacht. Ideal sind beleuchtete Schilder. Prüfen sie außerdem, ob Ihr Klingelschild zu lesen ist. Weisen Sie uns im Notfall, wenn möglich, ein. Umso leichter wir

sie finden, desto schneller können wir Ihnen helfen.



Auch achtlos abgestellte Fahrzeuge bremsen Retter aus. Denken Sie beim Abstellen ihrer Fahrzeuge, daran dass die Strassen für die Großfahrzeuge der Feuerwehr frei bleiben müssen! Selbst ein Rettungswagen hat weitaus größere Ausmaße als ein normaler PKW und wird so von parkenden Autos an der Anfahrt gehindert. Leisten Sie Ihren Beitrag und denken Sie beim Abstellen ihres Fahrzeugs an den Rettungsweg, gerade im Winter wenn Strassen durch Schnee eh schon eingeengt sind!

Ihre Hilfe zählt!

Die vielfältigen Aufgaben der Bichler Feuerwehr erfordern eine Menge persönliches aber auch finanzielles Engagement. Auch Sie können uns unterstützen! Sei es durch eine aktive Mitgliedschaft zur Verstärkung unserer Einsatzmannschaft oder Ihre finanzielle Unterstützung. Möglich ist dabei eine Fördermitgliedschaft in unserem Feuerwehrverein, bei der ein fester Jahresbetrag zu bezahlen ist oder eine einmalige Spende. Selbstverständlich stellen wir auf Wunsch eine Spendenquittung aus. Bei Fragen steht Ihnen die Feuerwehrführung natürlich jederzeit gerne zur Verfügung! Unsere Bankverbindung: Volks- und Raiffeisenbank Bichl Kontonummer: 110 434 Bankleitzahl: 703 918 00. Für Ihre Hilfe sagen wir bereits jetzt ein herzliches Dankeschön!



Helfen Sie, damit wir helfen können!
Ihre Bichler Feuerwehr